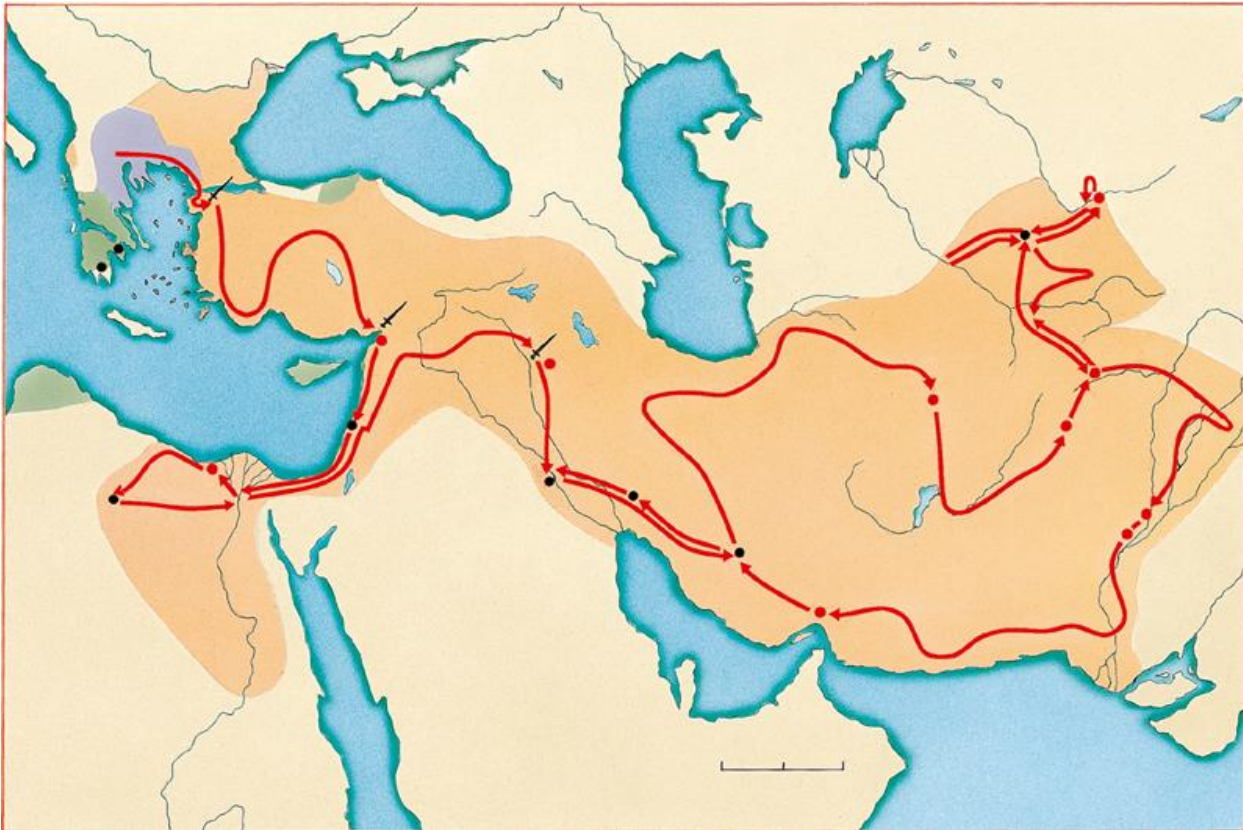


Arbeitsblatt zum Alexanderzug und zum Hellenismus



1. Trage in die Karte ein (S. 80 im Buch hilft):
Athen, Granikos 334 v. Chr., Gordion, Issos 333 v. Chr., Tyros, Alexandria in Ägypten, Nil, Oase Siwa, Gaugamela 331 v. Chr., Euphrat, Tigris, Babylon, Susa, Persepolis, Marakanda 327 v. Chr., Indus, Rückkehr auf dem Seeweg (liest dazu Q 2. Welche „Meeresungeheuer“ sahen die Griechen?).

2. Welche Prophezeiung war mit dem „gordischen Knoten“ (siehe Gordion) verbunden?

3. Mit welchen (drei) Mitteln versuchte Alexander in seinem Weltreich die Ordnung zu sichern?

4. Der Alexanderzug wird von Wissenschaftlern als eines der wichtigsten Ereignisse der Antike gesehen: Arbeite aus Q 1 sowie im Buch auf den Seiten 83 und 84, inwiefern der Zug die damalige Welt veränderte.

5. Erkläre den Begriff „Hellenismus“ (Buch S. 83 und 86 im Kasten) mit 15 Worten.

6. Erkläre den Begriff „Diadochen“ und zeichne die Diadochenreiche (mit den Namen) in deine Karte ein (Q 3).

7. Lies den Text (Q 4) zu Alexandria; vergleiche dazu die Karte im Buch S. 86.
 - Auf welcher Insel stand der Leuchtturm? Wie weit konnte man sein Licht sehen? _____
 - Woran erkennt man, dass Alexandria eine geplante, keine gewachsene Stadt ist? _____
 - Welches Produkt bezog Alexandria v.a. aus Griechenland? _____
 - Nenne einige wichtige Handelspartner Alexandrias? Was bezog man aus diesen Ländern? _____

 - Wie viele Buchrollen umfasste die Bibliothek von Alexandria? _____